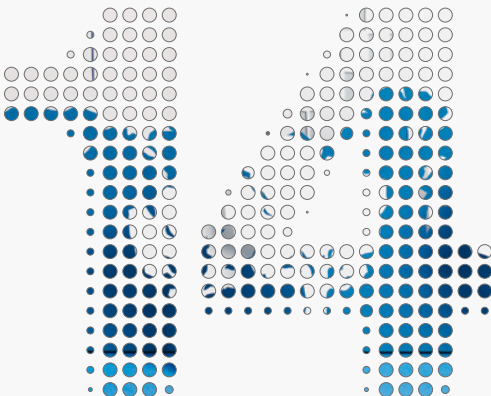


# Unternehmens- profil 2014



## Zahlen und Fakten 2014

**1,9 Mia.** den Aktionären zurechenbarer Reingewinn in CHF

**6,8 Mia.** Vorsteuergewinn im strategischen Geschäft in CHF

**12 %** Eigenkapitalrendite im strategischen Geschäft

**1'367 Mia.** verwaltete Vermögen im strategischen Geschäft in CHF

**0.70** Ausschüttung pro Aktie in CHF\*

**3,9 %** Schweizer Leverage Ratio (Look-through)

**10,1 %** Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis

\* Antrag des Verwaltungsrats an die Aktionäre auf der Generalversammlung vom 24. April 2015. Die Ausschüttung erfolgt in bar oder – vorbehaltlich gesetzlicher Einschränkungen, denen der Aktionär in seinem Heimatland unterliegt – nach Wahl des Aktionärs in Form neuer Aktien der Credit Suisse Group.

Seit Ende 2013 veröffentlichen wir zusätzlich zu den ausgewiesenen Ergebnissen auch die Ergebnisse des strategischen und des nicht strategischen Geschäfts. Unsere strategischen Ergebnisse umfassen die Geschäftsbereiche, auf die wir uns künftig konzentrieren werden, während in den nicht strategischen Ergebnissen jene Geschäftsbereiche enthalten sind, die wir abzuwickeln oder aufzugeben beabsichtigen. Wir denken, dass es für unsere Aktionäre hilfreich ist, zu sehen, wie sich unsere Geschäfte ohne die negativen Auswirkungen der Ergebnisse im nicht strategischen Geschäft entwickeln.

Mehr als 6'000 Mitarbeitende arbeiten an vier verschiedenen Standorten in New York City und bieten unseren Kunden Dienstleistungen aus den zwei Bereichen Investment Banking und Private Banking & Wealth Management.

Um mehr über das Titelbild zu erfahren, schauen Sie das Video unter [www.credit-suisse.com/ar/video2014](http://www.credit-suisse.com/ar/video2014)



Alle Kostensenkungskennzahlen werden zu konstanten Wechselkursen gegenüber dem annualisierten Geschäftsaufwand für das erste Halbjahr 2011 gemessen, ohne Restrukturierungskosten und andere bedeutende Aufwendungen sowie Kosten für die variable Vergütung.

Per 1. Januar 2013 wurde in der Schweiz das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der Schweizer «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Unsere diesbezüglichen Offenlegungen entsprechen der aktuellen Auslegung der Anforderungen, einschliesslich relevanter Annahmen. Änderungen in der Auslegung dieser Anforderungen in der Schweiz oder in unseren Annahmen oder Schätzungen könnten die hier verwendeten Zahlen verändern.

Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden Leverage Ratio, Leverage Exposure und Gesamtkapital auf der Grundlage des derzeitigen FINMA-Regelwerks berechnet. Die Schweizer Leverage Ratio ergibt sich aus dem Schweizer Gesamtkapital (Swiss Total Eligible Capital) geteilt durch den Dreimonatsdurchschnitt des Leverage Exposure. Dies umfasst bilanzwirksame Aktiven und nicht bilanzwirksame Positionen bestehend aus Garantien und Bürgschaften sowie regulatorische Anpassungen, darunter Auflösungen von Verrechnungen von Barsicherheiten und Zuschläge für Derivate.

Die Berechnung von Leverage-Beträgen gemäss BIZ erfolgt auf der Grundlage unserer Auslegung von sowie unserer Annahmen und Schätzungen in Zusammenhang mit den von der FINMA umgesetzten Anforderungen der BIZ, die ab dem ersten Quartal 2015 in Kraft treten, und unter Anwendung dieser Anforderungen auf unsere Ergebnisse für das vierte Quartal 2014. Änderungen bei diesen Anforderungen sowie bei unseren Auslegungen, Annahmen oder Schätzungen können die hier verwendeten Zahlen verändern. Die Berechnung des angestrebten Leverage Exposure gemäss BIZ erfolgt auf der Grundlage des USD/CHF- und des EUR/CHF-Wechselkurses per 30. Januar 2015.

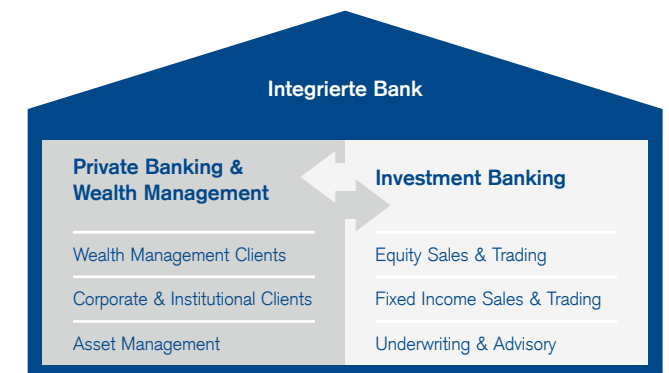
Eigenkapitalrendite im strategischen Geschäft wird berechnet indem der annualisierte Reingewinn des strategischen Geschäfts durch das durchschnittliche Eigenkapital der Aktionäre dividiert wird.

Die Berechnung der Rendite auf dem regulatorischen Kapital beruht auf dem Gewinn nach Steuern und einem zugeteilten Kapital auf Basis von durchschnittlich 10% der risikogewichteten Aktiven und 2,4% des durchschnittlichen Leverage Exposure.

In diesem Dokument beziehen sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnungen «Credit Suisse Group», «Credit Suisse», «Bank», «wir», «uns» und «unsere» auf die Credit Suisse Group AG und deren konsolidierte Tochtergesellschaften.

## Die Credit Suisse im Überblick

Als einer der weltweit führenden Finanzdienstleister bieten wir unsere Erfahrung im Finanzsektor Unternehmen, institutionellen Investoren, staatlichen Körperschaften wie auch äusserst vermögenden und sehr vermögenden Privatpersonen auf der ganzen Welt sowie wohlhabenden und Retail-Kunden in der Schweiz an. Mit unserem integrierten Geschäftsmodell können wir die Ressourcen unserer beiden Divisionen nutzen und damit unseren Kunden umfassende Lösungen anbieten. Unsere 1856 gegründete Bank ist in über 50 Ländern präsent und beschäftigt 45'800 Mitarbeitende aus über 150 verschiedenen Ländern.



## Editorial

### Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

#### Liebe Leserinnen und Leser

2014 war für die Credit Suisse ein anspruchsvolles Jahr – aber auch ein Jahr, in dem wir weitere Fortschritte erzielt haben. So waren wir nicht nur mit einem unsichereren wirtschaftlichen und politischen Umfeld sowie volatileren Märkten konfrontiert, sondern hatten uns auch mit weiteren regulatorischen Reformen auseinanderzusetzen. In den letzten Jahren haben wir indes bereits bedeutende Fortschritte erzielt, um diese Entwicklungen vorwegzunehmen und die Credit Suisse im Hinblick auf das sich wandelnde operative Umfeld aufzustellen. Unsere Geschäftsbereiche haben trotz des Tempos und Ausmasses der Veränderungen robuste Ergebnisse erzielt, während wir die Dynamik im Geschäft mit unseren Kunden hoch halten konnten. Auch in Zukunft werden wir weitere Anpassungen vornehmen müssen, um unsere Kunden optimal zu betreuen und um unsere Profitabilität sowie die Erträge für unsere Aktionäre weiter steigern zu können.

Die Veränderungen in der Finanzdienstleistungsbranche, ebenso wie im wirtschaftlichen und regulatorischen Umfeld, zwingen die Banken, ihre Geschäftsmodelle laufend anzupassen und Investitions- sowie Expansionsmöglichkeiten zu prüfen und zu analysieren. Seit 2006 ist die Credit Suisse als integrierte Bank aufgestellt, und die enge Zusammenarbeit unserer zwei Divisionen ist fester Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Im Jahresverlauf erzielten wir weitere Fortschritte im Hinblick auf eine ausgeglichene Kapitalzuordnung zwischen unseren zwei Divisionen. Wir haben unsere Wachstumsinitiativen im Private Banking & Wealth Management weiter vorangetrieben, um unsere Erträge zu steigern und den Margendruck zu begrenzen. Nach wie vor nutzen wir auch unsere starke Position im Schweizer Markt sowie unsere Präsenz und Kompetenz in Schwellenländern, wie etwa im Nahen Osten und in der Region Asien-Pazifik, und bauen diese weiter aus. Im Investment Banking setzen wir unsere kundenorientierte, kapitaleffiziente Strategie weiter um. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Geschäftsbereiche, in denen wir marktführend sind –



Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Brady W. Dougan, Chief Executive Officer

wie das Aktiengeschäft, das Geschäft mit verbrieften Produkten und das globale Kreditgeschäft.

Wir gehen davon aus, dass wir durch unser klares Bekenntnis zum Modell der integrierten Bank, zusammen mit der weiteren Abwicklung unseres nicht strategischen Geschäfts und der Umsetzung unserer Kostensenkungsprogramme, in der Lage sein werden, auch weiterhin gute Ergebnisse zugunsten unserer Anspruchsgruppen zu erzielen.

Angesichts der Fortschritte und der positiven Dynamik in allen Geschäftsbereichen haben wir gemeinsam entschieden, dass der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um die CEO-Nachfolge zu regeln. Am 10. März 2015 haben wir bekannt gegeben, dass der Verwaltungsrat Tidjane Thiam per Ende Juni 2015 zum neuen CEO der Credit Suisse Group ernannt hat. Tidjane Thiam, zurzeit Group Chief Executive der Prudential plc, ist eine der profiliertesten Persönlichkeiten in der Finanzdienstleistungsindustrie. In der Zwischenzeit konzentrieren wir uns, zusammen mit unserem Führungsteam, auf einen reibungslosen Übergang.

Wir möchten unseren Kunden, unseren Aktionären und unseren Mitarbeitenden für ihre wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr sehr herzlich danken.

Freundliche Grüsse

Urs Rohner  
Präsident des Verwaltungsrats

März 2015

Brady W. Dougan  
Chief Executive Officer

# Strategie

## Eine integrierte, weltweit tätige Bank mit starker lokaler Präsenz

Wir bieten unseren Kunden in der Schweiz und auf der ganzen Welt massgeschneiderte Produkte sowie umfassende Beratung an. Als integrierte Bank bündeln wir unsere Stärken und Kompetenzen in den zwei global tätigen Divisionen Private Banking & Wealth Management und Investment Banking. Diese beiden Divisionen werden vom Bereich Shared Services mit zentralen Dienstleistungen unterstützt. Geografisch sind wir in vier Regionen verankert: Schweiz, unser Heimmarkt; Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA); Americas; sowie Asien-Pazifik. Um unseren Erfolg als Bank sicherzustellen und für unsere Kunden, Investoren und die Gesellschaft Wert zu schaffen, basiert unsere Strategie auf den folgenden sechs Prioritäten:

### Kundenfokus

Die Bedürfnisse unserer Kunden haben für uns oberste Priorität. Wir wollen jederzeit ein zuverlässiger und beständiger Partner für unsere Kunden sein.

**2,1 Mio.** Kunden auf der ganzen Welt

### Mitarbeitende

Wir wollen hochqualifizierte Mitarbeitende gewinnen, sie fördern und an unser Unternehmen binden, um unseren Kunden erstklassige Finanzprodukte und Beratungsleistungen anbieten zu können.

**45'800** Mitarbeitende weltweit (Vollzeitäquivalente)

### Kapital-, Leverage- und Risikomanagement

Für unser Geschäft ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken zentral, und wir verfolgen bei der Steuerung von Liquidität und Kapital einen konservativen Ansatz.

**10,1 %** Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis



### Heimmarkt

In der Schweiz sind wir eine der führenden Banken für Retail-, Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden.

Ende 2014 hatten wir Kredite im Umfang von rund CHF 156 Mia. ausstehend, unter anderem in Form von Hypotheken und Darlehen an Firmen, die öffentliche Hand und Privatkunden. Als Arbeitgeber, Einkäufer und Investor tragen wir in bedeutendem Mass zur Wirtschaftsleistung und zur Beschäftigung in allen Schweizer Regionen bei.

### Effizienz

Wir bemühen uns um höchstmögliche Effizienz, ohne dabei unser Wachstum oder unsere Reputation zu gefährden.

**~3,5 Mia.** Kostenreduktion in CHF gegenüber der angepassten annualisierten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011 erreicht

### Interne Zusammenarbeit

Im Rahmen unseres Ansatzes einer integrierten Bank ist eine enge Zusammenarbeit zwischen unseren Regionen und Divisionen unverzichtbar, um Kunden umfassende Finanzlösungen anbieten zu können.

**17 %** der Nettoerträge stammen aus der divisionsübergreifenden Zusammenarbeit

### Unternehmerische Verantwortung

Als Teil der globalen Wirtschaft und Mitglied der Gesellschaft kommen wir unserer Verantwortung als Bank, als Arbeitgeber sowie gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt nach.

**>2,4 Mio.** Menschen haben vom Engagement der Credit Suisse im Bereich Mikrofinanz profitiert

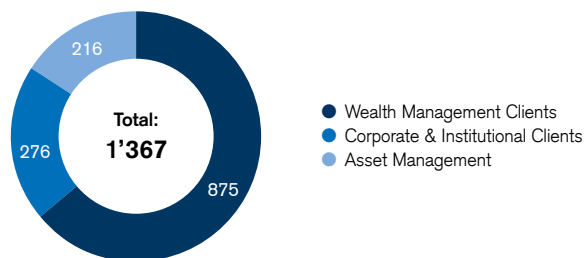
## Private Banking & Wealth Management

Massgeschneiderte Finanzlösungen für mehr als 2 Millionen Kunden weltweit

Das Private Banking & Wealth Management bietet Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden umfassende Beratungsdienstleistungen und eine breite Palette von Finanzlösungen an. Mit unserer globalen Präsenz, unserem strukturierten Beratungsprozess und der breiten Palette an Produkten und Dienstleistungen schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden.

### Verwaltete Vermögen im strategischen Geschäft

(in Mia. CHF)



### Kennzahlen – Private Banking & Wealth Management

**26'100** Mitarbeitende\*

**28,2 Mia.** Netto-Neugelder in CHF

**3'726 Mio.** Vorsteuergewinn im strategischen Geschäft in CHF

\* Vollzeitäquivalente einschliesslich Mitarbeitende von Shared Services, die für das Private Banking & Wealth Management tätig sind

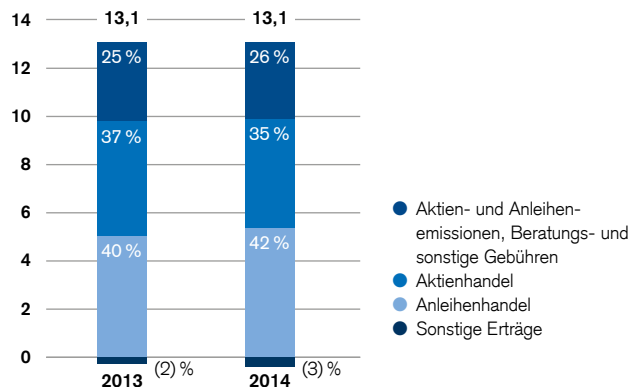
## Investment Banking

Konzentration auf kundenorientierte, kapitaleffiziente Geschäftstätigkeiten

Das Investment Banking bietet eine breite Palette von Finanzprodukten und -dienstleistungen und legt den Schwerpunkt auf kundenorientierte und renditestarke Geschäftsbereiche. Dazu gehören Wertschriftenverkauf, -handel und -abwicklung weltweit, Prime Brokerage, Kapitalbeschaffungs- und Beratungsdienstleistungen sowie ein umfassendes Research. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen, staatliche Körperschaften, institutionelle Investoren und Privatkunden auf der ganzen Welt.

### Nettoerträge im strategischen Geschäft

(in Mia. CHF)



### Kennzahlen – Investment Banking

**19'400** Mitarbeitende\*

**50 %** risikogewichtete Aktiven (Basel III) seit Mitte 2011 abgebaut in USD

**3'744 Mio.** Vorsteuergewinn im strategischen Geschäft in CHF

\* Vollzeitäquivalente einschliesslich Mitarbeitende von Shared Services, die für das Investment Banking tätig sind

## Shared Services Zentrale Dienstleistungen

Shared Services unterstützt unsere beiden Divisionen Private Banking & Wealth Management und Investment Banking mit Dienstleistungen und zentralen Kontrollfunktionen. Shared Services umfasst auch Unternehmensfunktionen wie One Bank Collaboration, Public Policy und Corporate Communications.

- **Finance, Operations and IT**

Erhöht die Effizienz der Bank durch Kostendisziplin, integrierte Prozesse sowie Abwicklungsplattformen und technologische Lösungen.

- **Legal and Compliance**

Unterstützt unsere beiden Divisionen und alle Funktionen der Bank in rechtlichen und regulatorischen Belangen und trägt damit zur Wahrung der Reputation der Bank bei.

- **Risk**

Sorgt für den Schutz unserer Finanzkraft und Reputation und achtet gleichzeitig darauf, dass das Kapital optimal eingesetzt wird, um die Geschäftstätigkeit zu unterstützen und den Shareholder Value zu steigern. Der disziplinierte Umgang mit Risiken im Rahmen unserer strategischen Prioritäten ist fundamental für unseren Geschäftserfolg.

- **Talent, Branding and Centers of Excellence**

Knüpft, pflegt und festigt unsere Beziehungen zu bestehenden und potenziellen Mitarbeitenden und Kunden.



### Centers of Excellence

Unsere Centers of Excellence (CoE) unterstützen unsere Geschäftsbereiche und spielen eine zentrale Rolle bei der Strategieumsetzung. Sie befinden sich in Wrocław, Polen, in Mumbai und Pune, Indien, sowie in Raleigh-Durham, USA. Ende 2014 machte das CoE-Personal 17 % unserer weltweiten Belegschaft aus.

## Die unternehmerische Verantwortung der Credit Suisse

### Verantwortung wahrnehmen in allen Tätigkeitsbereichen der Bank

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für unseren langfristigen Geschäftserfolg entscheidend. Für die Credit Suisse bedeutet unternehmerische Verantwortung, nachhaltigen Mehrwert für Kunden, Aktionäre, Mitarbeitende und andere Anspruchsgruppen zu schaffen. Unser Ansatz basiert auf einem umfassenden Verständnis, das die Bereiche Bankgeschäft, Gesellschaft, Arbeitgeber und Umwelt beinhaltet.

#### Verantwortung im Bankgeschäft

Bei unseren Geschäftstätigkeiten berücksichtigen wir Umwelt- und soziale Belange und entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen.

**8'974 Mio.**

verwaltete Vermögen mit hohem Nutzen für Gesellschaft und Umwelt in CHF

#### Verantwortung für die Gesellschaft

Wir verstehen uns nicht nur als globale Bank, sondern auch als Mitglied der Gesellschaft.

**73'468**

Stunden, in denen Mitarbeitende sich bei kompetenzbasierten Freiwilligeneinsätzen engagierten

#### Verantwortung als Arbeitgeber

Mit vielfältigen Karrierechancen in einem multikulturellen Umfeld wollen wir weltweit ein attraktiver Arbeitgeber sein.

**1'200**

Young Talents nehmen an unseren Ausbildungsprogrammen in der Schweiz teil

#### Verantwortung für die Umwelt

Wir sind bestrebt, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, und haben unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit in unserem Code of Conduct verankert.

**49**

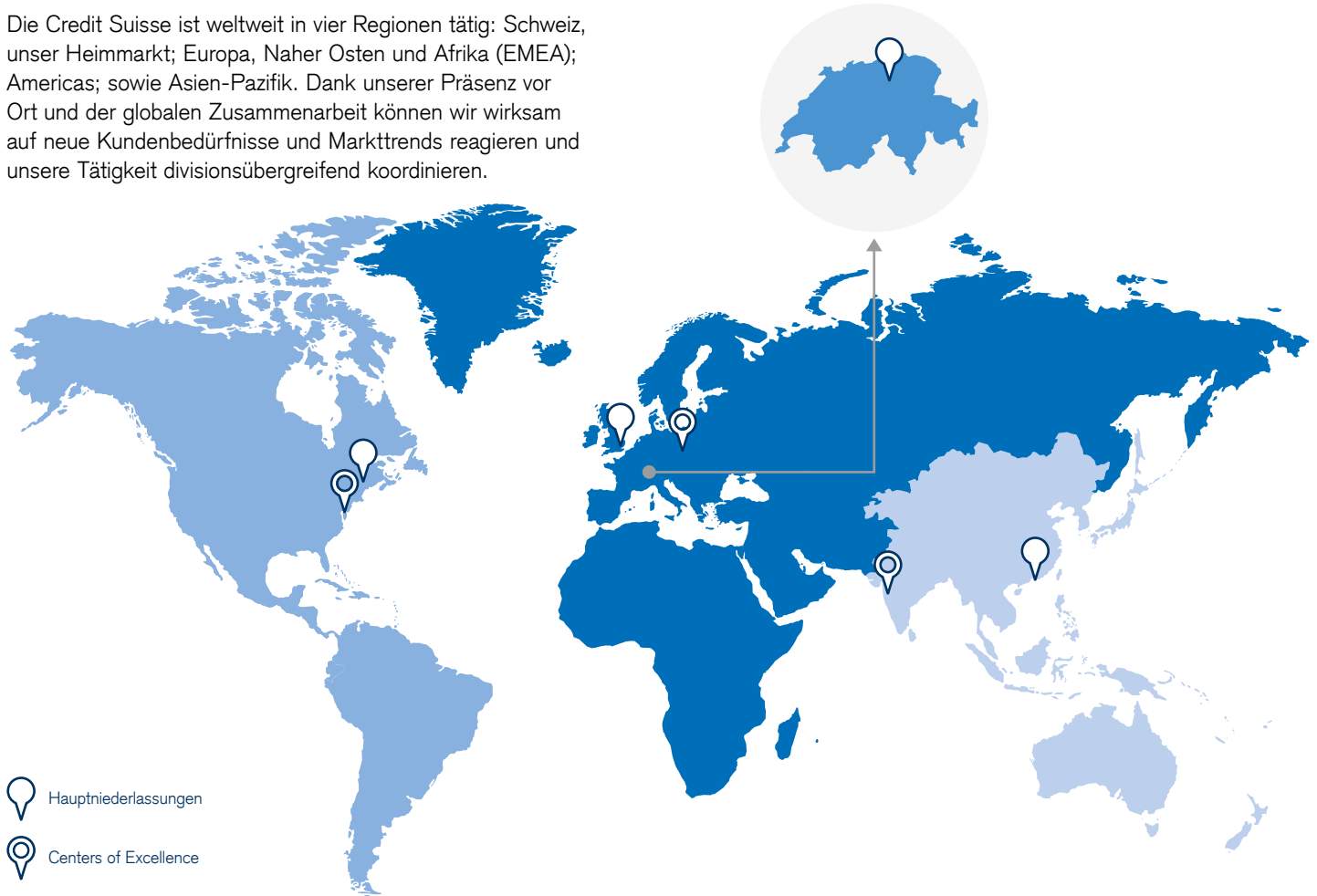
Gigawattstunden Energie, die in den letzten vier Jahren durch den laufenden Ausbau unserer Server-Virtualisierung auf 60 % weltweit eingespart wurden

Weitere Informationen finden sich im Bericht «Unternehmerische Verantwortung 2014».

## Regionen

Mit über 300 Standorten in vier  
Regionen global präsent

Die Credit Suisse ist weltweit in vier Regionen tätig: Schweiz, unser Heimmarkt; Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA); Americas; sowie Asien-Pazifik. Dank unserer Präsenz vor Ort und der globalen Zusammenarbeit können wir wirksam auf neue Kundenbedürfnisse und Markttrends reagieren und unsere Tätigkeit divisionsübergreifend koordinieren.



 Hauptniederlassungen

 Centers of Excellence

Americas

**42** Standorte

**10'900** Mitarbeitende

Schweiz

**204** Geschäftsstellen

**17'100** Mitarbeitende

EMEA

**51** Standorte

**9'900** Mitarbeitende

Asien-Pazifik

**25** Standorte

**7'900** Mitarbeitende



## Verwaltungsrat

Verantwortung für die strategische Gesamtleitung, Überwachung und Kontrolle der Credit Suisse

## Geschäftsleitung

Verantwortung für die operative Leitung des Tagesgeschäfts sowie die Erarbeitung und Umsetzung der Geschäftspläne der Credit Suisse

### Veränderungen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung am 24. April 2015 werden Jean-Daniel Gerber und Anton van Rossum vom Verwaltungsrat zurücktreten, und der Verwaltungsrat wird Seraina Maag als neues Verwaltungsratsmitglied zur Wahl vorschlagen.

### Mitglieder des Verwaltungsrats

(per 31. Dezember 2014)

<b>Urs Rohner</b> , Präsident	●
<b>Jassim Bin Hamad J.J. Al Thani</b>	
<b>Iris Bohnet</b>	●
<b>Noreen Doyle</b>	● ●
<b>Jean-Daniel Gerber</b>	●
<b>Andreas N. Koopmann</b>	● ●
<b>Jean Lanier</b>	● ● ●
<b>Kai S. Nargolwala</b>	● ●
<b>Anton van Rossum</b>	●
<b>Severin Schwan</b>	●
<b>Richard E. Thornburgh</b>	● ● ●
<b>Sebastian Thrun</b>	●
<b>John Tiner</b>	● ● ●

- Mitglied des Chairman's and Governance Committee
- Mitglied des Audit Committee
- Mitglied des Compensation Committee
- Mitglied des Risk Committee

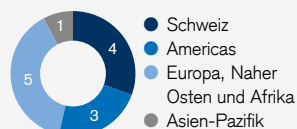
### Zusammensetzung des Verwaltungsrats

(per 31. Dezember 2014)

#### Branchenerfahrung



#### Geografische Herkunft



### Bekanntgabe der CEO-Nachfolge

Am 10. März 2015 gaben wir bekannt, dass der Verwaltungsrat Tidjane Thiam zum neuen CEO der Credit Suisse Group ernannt hat. Er wird Brady W. Dougan ablösen, der Ende Juni 2015 nach acht Jahren als CEO der Credit Suisse zurücktritt.

### Mitglieder der Geschäftsleitung

(per 31. Dezember 2014)

	Mitglied seit
<b>Brady W. Dougan</b> Chief Executive Officer	2003

#### Leiter der Shared-Services-Funktionen

<b>Romeo Cerutti</b> General Counsel	2009
<b>David Mathers</b> CFO, Leiter IT und Operations	2010
<b>Joachim Oechslin</b> Chief Risk Officer	2014
<b>Pamela Thomas-Graham</b> Chief Marketing and Talent Officer, Leiterin Neue Märkte im PB&WM	2010

#### Divisionales und regionales Management

<b>Hans-Ulrich Meister</b> Co-Leiter Private Banking & Wealth Management, Regionaler CEO Schweiz	2008
<b>Robert Shafir</b> Co-Leiter Private Banking & Wealth Management, Regionaler CEO Americas	2007
<b>James L. Amine</b> Co-Leiter Investment Banking	2014
<b>Gaël de Boissard</b> Co-Leiter Investment Banking, Regionaler CEO EMEA	2013
<b>Timothy P. O'Hara</b> Co-Leiter Investment Banking	2014

## Corporate Governance Umsetzung der höchsten internationalen Standards

Der Umgang mit unseren Anspruchsgruppen ist entscheidend für unseren geschäftlichen Erfolg. Die Wahrung unseres guten Rufs gehört zu unseren Grundprinzipien. Wir sind bestrebt, jederzeit integer, verantwortungsbewusst, fair und transparent zu handeln, um das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden zu sichern.

- **Unser Corporate-Governance-Regelwerk**

Die Credit Suisse wendet international anerkannte Standards der Corporate Governance an. Wir sind bestrebt, die Interessen aller Anspruchsgruppen angemessen zu wahren, und anerkennen die Wichtigkeit guter Corporate Governance.

- **Code of Conduct**

Der Code of Conduct definiert die ethischen Grundsätze und die professionellen Standards der Bank. Er ist Teil unseres Bestrebens, den integren, fairen und risikobewussten Ruf der Bank zu bewahren und zu stärken.

- **Aktionärsrechte**

Wir sind dem Gleichbehandlungsgebot aller Aktionäre uneingeschränkt verpflichtet und ermutigen diese, an der Generalversammlung teilzunehmen und ihre Stimmrechte auszuüben.

- **Risikomanagement**

Unser Risikomanagement basiert auf Transparenz, Verantwortlichkeit des Managements und unabhängiger Aufsicht. Das Risikomanagement ist ein fester Bestandteil unseres Geschäftsplanungsprozesses, worin Geschäftsleitung und Verwaltungsrat stark eingebunden sind.

- **Vergütungspolitik**

Wir verfolgen eine verantwortungsvolle Vergütungsstrategie, die herausragende Leistungen und einen disziplinierten Umgang mit Risiken belohnt sowie die Interessen der Mitarbeitenden mit jenen der Aktionäre in Einklang bringt.

## Wichtigste Kennzahlen

	im Jahr/ Ende	
	2014	2013
<b>Reingewinn (in Mio. CHF)</b>		
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	1'875	2'326
davon strategische Ergebnisse	4'962	5'095
davon nicht strategische Ergebnisse	(3'087)	(2'769)
<b>Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>		
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	1.07	1.22
<b>Eigenkapitalrendite (%)</b>		
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite	4	6
Eigenkapitalrendite – strategische Ergebnisse	12	13
<b>Kernergebnis (in Mio. CHF)</b>		
Nettoertrag	25'815	25'217
Rückstellungen für Kreditrisiken	186	167
Total Geschäftsaufwand	22'397	21'546
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	3'232	3'504
davon strategische Ergebnisse	6'790	7'173
davon nicht strategische Ergebnisse	(3'558)	(3'669)
<b>Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)</b>		
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	86,8	85,4
Gewinnmarge vor Steuern	12,5	13,9
Effektiver Steuersatz	43,5	36,4
<b>Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)</b>		
Verwaltete Vermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1'377,3	1'253,4
Netto-Neugelder aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	30,2	36,1
<b>Bilanzdaten</b>		
Total Aktiven (in Mio. CHF)	921'462	872'806
Schweizer Leverage Ratio (%)	4,9	5,1
<b>BIZ-Kennzahlen (Basel III)</b>		
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	291'410	273'846
Quote des harten Kernkapitals (CET1) (in %)	14,9	15,7
Kernkapitalquote (Tier 1) (in %)	17,1	16,8
<b>Dividende pro Aktie (in CHF)</b>		
Dividende pro Aktie	0.70	0.70
<b>Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)</b>		
Anzahl Mitarbeitende	45'800	46'000

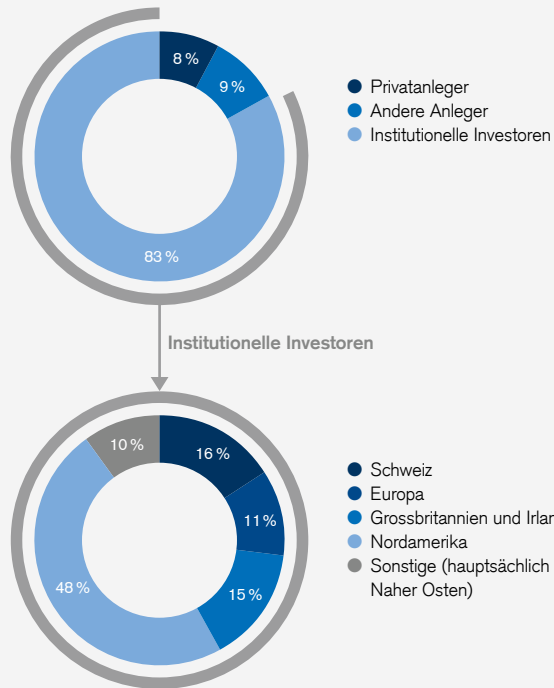
Für weitere Informationen zu unseren Ergebnissen und diesen Kennzahlen siehe Geschäftsbericht 2014.

# Wichtigste Entwicklungen 2012–2014 Ereignisse, die die Märkte und die Entwicklungen bei der Credit Suisse geprägt haben

## Breite Aktionärsbasis

Wir verfügen über eine breite Aktionärsbasis. Die Mehrheit der Aktien wird direkt oder indirekt von institutionellen Investoren ausserhalb der Schweiz gehalten. Per Jahresende 2014 waren 118'759 Aktionäre in unserem Aktienregister eingetragen.

### Aktionärsbasis (per Ende 2014)



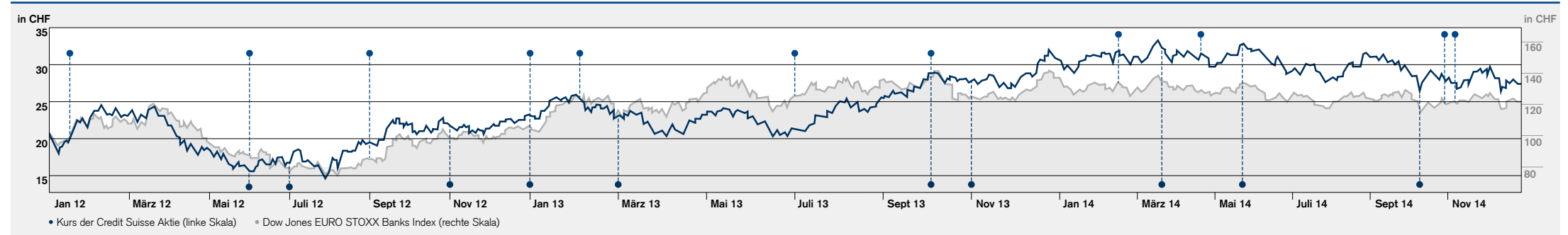
## Weltweit 2012

**Januar:** Zentralbanken weltweit zeigen sich besorgt über die wirtschaftlichen Wachstumsaussichten und setzen 2012 **ihre lockere Geldpolitik** fort. Die US Federal Reserve gibt bekannt, dass sie an ihrer Geldpolitik festhalten wird, auch wenn sich ein Aufschwung fortsetzt.

**Juni:** Aufsichtsbehörden in einigen Ländern, darunter die USA, Grossbritannien, die EU-Länder und die Schweiz, nehmen **Ermittlungen zu Manipulationen des LIBOR** und anderer Referenzzinssätze auf.

**Juni:** Die SNB rät in ihrem **Bericht zur Finanzstabilität** Ende Juni 2012, dass die Schweizer Grossbanken (darunter die Credit Suisse) ihr verlustabsorbierendes Kapital schneller erhöhen; dies vor dem Hintergrund der Eskalation der Schuldenkrise in der Eurozone.

**September:** Die **Schuldenkrise in der Eurozone** ist eines der Hauptthemen 2012. Im September einigt sich die EU-Führungsspitze auf die Einrichtung eines einheitlichen Aufsichtsmechanismus unter dem Dach der Europäischen Zentralbank.



## Credit Suisse 2012

**Juni:** Im Rahmen branchenweiter Ratinganpassungen senkt Moody's die Kreditwürdigkeit der Credit Suisse AG bei Einlagen und vorrangigen Anleihen von Aa1 auf A1. Mit dem **A1-Rating von Moody's** gehört die Credit Suisse AG weiterhin zu den am besten bewerteten Banken weltweit.

**Juli:** Die Credit Suisse kündigt **Kapitalmassnahmen** an, um in Anbetracht der regulatorischen und der Marktentwicklungen ihre Kapitalbasis schneller zu stärken. Die Massnahmen umfassen eine Kapitalaufnahme bei strategischen Investoren, Veräusserungen gewisser Geschäftsbereiche und den Verkauf von Immobilien.

**November:** Die Credit Suisse gibt eine **Einigung mit der US Securities and Exchange Commission (SEC)** bekannt, wonach die Ermittlungen zu Geschäften mit Residential Mortgage-backed Securities (RMBS) eingestellt werden.

**November:** Die Credit Suisse führt die vorherigen Divisionen Private Banking und Asset Management in der neuen Division **Private Banking & Wealth Management** zusammen.

## Weltweit 2013

**Januar:** **Bilaterale Steuerabkommen** zwischen der Schweiz und Grossbritannien bzw. Österreich treten in Kraft. Sie regeln, wie Vermögen britischer und österreichischer Bürger in der Schweiz versteuert werden müssen.

**Februar:** Die Schweiz und die USA unterzeichnen ein Abkommen, das es ausländischen Finanzinstituten in der Schweiz erlaubt, die Bestimmungen des **Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)** umzusetzen, ohne dabei Schweizer Steuergesetze zu verletzen.

**Juli:** Banken können beim Schweizer Bundesrat um eine **Bewilligung** ersuchen, um **Informationen über den Transfer der Vermögen von US-Kunden weiterzuleiten**, die ihre Konten in der Schweiz aufgelöst haben. Die Credit Suisse erhält diese Bewilligung.

**Oktober:** Vertreter des US-Senats und des Repräsentantenhauses einigen sich am 16. Oktober auf ein Ende des seit 1. Oktober geltenden **Ausgabenstopps**. Die Schuldenobergrenze wird angehoben und Verhandlungen über eine Budgetlösung werden einberufen.

## Credit Suisse 2013

**Januar:** Ab 1. Januar 2013 **erfüllt die Credit Suisse die Anforderungen des Basel-III-Regelwerks**, das in der Schweiz zusammen mit der «Too Big to Fail»-Gesetzgebung umgesetzt wird.

**März:** Zur Beschleunigung ihres Wachstums in internationalen Märkten und im Segment der äusserst vermögenden Kunden übernimmt die Credit Suisse **das private Vermögensverwaltungsgeschäft von Morgan Stanley in der Region EMEA mit Ausnahme des Geschäfts in der Schweiz**.

**Oktober:** Die Credit Suisse führt **nicht strategische Ergebnisse** ein, um das im nicht strategischen Geschäft gebundene Kapital und die anfallenden Kosten schneller zu reduzieren und diese Ressourcen auf die strategischen Geschäfte zu konzentrieren.

**November:** Die Credit Suisse gibt das Programm zur Anpassung der **Rechtsstruktur** der Gruppe bekannt. Dies ist ein wichtiger weiterer Schritt in der Umsetzung der «Too Big to Fail»-Gesetzgebung.

## Weltweit 2014

**Februar:** Die OECD gibt den **Gemeinsamen Meldestandard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten** mit Richtlinien für die Zusammenstellung von Informationen für nationale Steuerbehörden bekannt.

**April:** Das EU-Parlament verabschiedet eine rechtliche Struktur **für die EU-Bankenunion**, mit deren Hilfe die EZB 120 bedeutende Banken in den Teilnehmerländern direkt beaufsichtigen kann.

**Oktober:** Der Basler Ausschuss führt die **Net Stable Funding Ratio** ein, die die Mindestliquiditätsquote ergänzt.

**November:** Der **Rat für Finanzstabilität veröffentlicht einen Entwurf zu Eigenkapitalvorschriften für globale systemrelevante Banken**, mit dem Ziel eines Mindeststandards für die gesamte Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) der weltweit grössten Banken.

## Credit Suisse 2014

**März:** Die Credit Suisse gibt die **Einigung mit der Federal Housing Finance Agency** im Zusammenhang mit dem Verkauf von Hypothekarkreditverbriefungen zwischen 2005 und 2007 bekannt.

**Mai:** Die Credit Suisse gibt eine umfassende und abschliessende **Einigung bezüglich aller ausstehenden Angelegenheiten im grenzüberschreitenden US-Geschäft** bekannt und stimmt einer Zahlung von USD 2,8 Mia. zu.

**Oktober:** Die Credit Suisse **beruft James L. Amine und Timothy P. O'Hara in die Geschäftsleitung** für die Leitung der Division Investment Banking, zusammen mit Gaël de Boissard. Helman Sitohang wird CEO für Asien-Pazifik.

**Dezember:** Die Credit Suisse lanciert in Asien ihr Pilotprojekt einer innovativen **digitalen Private-Banking-Plattform**, deren Einführung im Laufe des ersten Quartals 2015 stattfinden soll.

### Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Brief enthält Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements»). Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und der Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltend langsamen Wirtschaftserholung in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2015 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen – dazu gehören bessere Ergebnisse, reduzierte Risiken, tiefere Kosten und der effizientere Einsatz von Kapital;
- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahmung von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kerngeschäft gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht 2014 unter *Risikofaktoren* in *Informationen zum Unternehmen*.

### Credit Suisse Apps

Verfügbar im App Store und im Google Play Store.



### Informationen

#### Credit Suisse AG

Corporate Communications  
Tel. +41 844 33 88 44  
media.relations@credit-suisse.com

#### Credit Suisse AG

Investor Relations  
Tel. +41 44 333 71 49  
investor.relations@credit-suisse.com

Fotografie: Luxwerk (Cover),  
Alberto Venzago (S. 3)

Design: Source Associates AG  
Druckerei: Neidhart + Schön AG  
Papier: Z-Offset, 90g/m<sup>2</sup> (Inhalt),  
MultiArt Silk, 200g/m<sup>2</sup> (Umschlag)



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID: 53232-1503-1008



Credit Suisse Group  
Paradeplatz 8  
8070 Zürich  
Schweiz  
Tel. +41 44 212 16 16  
**[www.credit-suisse.ch](http://www.credit-suisse.ch)**